

Nachbericht: 3. Lauf zum Herzog Motorsport Berggallyecup Gasen

Reini Taus eine Klasse für sich

Gesamtwertung über alle Klassen

Prächtiges Frühsommerwetter, eine tolle Zuschauerkulisse und über hundert Fahrer und Fahrerinnen machten den 3. Lauf zum Herzog Motorsport Berggallyecup in Gasen zu einem Bergrennspektakel der Extraklasse.



Ein Mann drückte diesem Rennen seinen Stempel auf. Reini Taus der Piregger Subaru P4 Turbo Pilot agierte, wie es Bgm. Erwin Gruber richtig formulierte, wie ein Fahrer von einem anderen Stern. Er durchbrach in allen 3 Rennläufen die 1 Minuten Schallmauer und stellte mit 50.037 sec. einen fenomenalen neuen Streckenrekord auf und sicherte sich mit knapp 2 sec. Vorsprung den Tagessieg. Auf Platz 2 ein grandios fahrender Peter Prohardt aus Krieglach, der sich mit seinem Mitsubishi EVO WRC 05 immer mehr als erster Herausforderer von Reini Taus entwickelt, er kratzte im 2. Und 3. Lauf auch ganz knapp an der 1 Minuten Grenze. Platz 3 Rennsportallrounder Kevin Raith, der sowohl auf der Rundstrecke, als auch im Rallye und Bergrennsport jedesmal seine Klasse unter Beweis stellt. Sein Porsche 911 GT3 Cup ist nicht nur eine Augenweide, auch der Klang seines Boliden ist einzigartig. 4. Platz für Berggallyeevergreen Rupert Schwaiger in seinem Bi – Turbo befeuerten Porsche 911 3,5 lt. Der Routineer aus Koglhof bewies einmal mehr seine große Klasse und eine ausgezeichnete Performance. Auf Platz 5 Gastgeber und Lokalmatador Felix Pailer im Lancia Delta Integrale, der heuer in einer grandiosen Form agiert und zusammen mit Rupert Schwaiger bewies, daß Alter nicht vor Schnelligkeit schützt. Mit Platz 6 eine sensationelle Leistung bot der NÖ Jürgen Halbartschlager, dessen neues Motorkonzept im VW Golf 17 ein Goldgriff war und in Zukunft sicher wieder erster Herausforderer der Big Bängers sein wird. Auf Platz 7 der NÖ Rene – Patrick Aichgruber, der mit seinem TrackKing RC 01 BMW sein erst drittes Bergrennen bestritt, aber mit seiner exzellenten Performance sich bereits voll integriert hat. Das die TCR Piloten immer besser in Fahrt kommen, bewies der Südsteirer Didi Sternad. Nicht nur schnell, sondern auch spektakulär erreichte er mit seinem Honda Civic FK7 TCR einen hervorragenden 8. Platz gesamt. Eine beeindruckende Leistung bot einmal mehr der Kärntner Hannes Kaufmann, dessen Umstieg vom Ford Focus auf den Ford Escort Cosworth die richtige Entscheidung war, daß schlug sich auch mit Rang 9 im Gesamtklassement nieder. Die Top Ten komplettierte der Passailer Markus Blasl der eine herausragende Performance bot und seinen Opel Kadett C Coupe 16V. nicht nur schnell, sondern auch spektakulär die über 2,3 km lange Strecke den Berg hinaufpeitschte.

Klassenergebnisse

Division 1 / PF



Eine beeindruckende Leistung bot der Piregger Reini Taus im Subaru P4 Turbo. In allen 3 Rennläufen unter der 1 Minuten Schallmauer, ließ er der Konkurrenz keine Chance und gewann souverän. Auf Platz 2 der Koglhofener Routinier Rupert Schwaiger, der im Porsche 911 Bi – Turbo eine exzellente Vorstellung gab. Den letzten Podiumsplatz holte sich der Lödersdorfer Karl Heinz Binder, der im Ford Sierra Cosworth RS eine Top Leistung bot. Leider ein frühes Aus für den Obersteirer Franz Kogler, der seinen Ford Escort RS Cosworth, frühzeitig mit Technikproblemen abstellen mußte.

Division 2a / PF

Einmal mehr setzte sich der Krieglacher Peter Prohardt mit einer tollen Performance im Mitsubishi WRC 05 durch, auf Platz 2 ein prächtig disponierter Kevin Raith, der in seinem soundstarken Porsche 911 GT3 Cup eine hervorragende Leistung bot. Gastgeber Felix Pailer auch diesmal im Lancia Delta Integrale in Bestform, erreichte Platz 3, vor dem OÖ Patrick Stingl der mit seinem Mitsubishi Lancer EVO 6 zum ersten Mal am Start war. Der Salzburger Johann Thalmayr belegte im Puch PRC TR4 Prototypen Platz 5, vor dem Voralberger Patrick Schrottenbaum im Ford Focus RS.



Division 2b / PF



Der NÖ Rene – Patrick Aichgruber setzte sich in dieser Klasse mit seinem spektakulären TrackKing RC 01b, vor dem Kärntner Hannes Kaufmann der im Ford Escort Cosworth mit einer perfekten Leistung Platz 2 erreichte durch. Auf Platz 3 der OÖ Dietmar Lustig – Jungwirth, der diesmal im Ford Cosworth eine gediegene Leistung bot. Im BWM TrackKing RC 1 EVO auf Platz 4 der Salzburger Franz Linortner, der im Rennlauf 3 seine an diesem Tag schnellste Zeit erzielte. Mit Platz 5 setzte sich äußerst spektakulär der OÖ Florian Königseder im BMW E 46 in Szene. Trotz massiver Getriebeprobleme erzielte der Südsteirer Reinhold Nauschnegg im Opel Calibra 4X4 Turbo den guten 6. Platz, vor dem Bayer Michael Storath im Martini Lancia Delta Integrale.

Division 3a / PF

Der NÖ Jürgen Halbartschlagler schließt im VW Golf 17 mit einer exzellenten Leistung nahtlos an seine vergangenen Erfolge an. Eine auch diesmal hervorragende Performance bot der Gamlitzer Didi Sternad mit Platz 2 im Honda Civic FK 7 TCR, vor einem entfesselt fahrenden Markus Blasl der im Opel Kadett C 16V eine beeindruckende Leistung bot und damit verdient einen Stockerplatz erreichte. Eine starke Leistung bot der Fladnitzer Michi Auer mit Platz 4 im Hyundai I 30 TCR. Auf Platz 5 Willi Oberauer, der kontinuierlich Top Zeiten mit seinem Speed Car GT 1000 in den Gasener Asphalt hämmerte. Der Kärntner Karlheinz Stranner setzte sich mit seinem Ford Escort Cosworth knapp gegen den Langenwanger Werner Karl der im Audi A4 Quattro beherzt unterwegs war um Platz 6 durch. Speed Lady Stella Ochabauer bot im VW Corrado eine sehr gute Leistung und erzielte Platz 8.



Division 3b / PF



Hier setzte sich der mehrfache österreichische Automobilsportmeister Patrick Mayer im VW Golf 1 16V knapp mit 0,72 sec gegen ein stark fahrenden Manfred Fuchs im Mitsubishi Lancer EVO 8 durch. 3. mit einer sehr guten Performance der NÖ Andreas Miletich, der seinem VW Scirocco 2 lt. beherzt den Gasener Berg hinaufpeitschte. Eindrucksvoll auch die Leistung von Markus Gruber der im Skoda Fabia EVO 2 einen tollen 4. Platz einfuhr. Eine sehr starke Vorstellung gab der Obersteirer Stefan Karl mit Platz 5 im VW Golf GTI. Trotz technischer Probleme am Ford Escort Turbo belegte der Südsteirer Kevin Reiß den guten 6. Platz.

Division 4a / PF

Auch diesmal bot der Mixnitzer Didi Holzer im Mitsubishi Lancer EVO 8 eine exzellente Leistung und sicherte sich damit Platz 1 in dieser Klasse. Auf Platz 2 der NÖ Florian Pyringer, der bei seinem Comeback eine sensationelle Leistung im VW Golf 1 bot. Auf den Plätzen 3 und 4 zwei Salzburger, Severin Gschiel setzte sich mit seinem VW Golf 1 8V gegen Landsmann Norbert Strasser sen. im Toyota Corolla AE 86 durch. Ein beeindruckendes Comeback bot der Steirer Dominik Karner der im Skoda Fabia S 2000 von Rallyeass Peter Eibisberger Top Zeiten fuhr. Sehr guter 6. wurde der Weststeirer und amtierende Cupsieger Werner Jud im VW Golf 2, vor dem NÖ Matthias Brandl, ebenfalls auf einem VW Golf 2. Sehr guter 8. wurde der Obersteirer Sebastian Huber, in seinem neu aufgebauten VW Golf 1. Auf Platz 9 der Bad Loipersdorfer Subaru Driver Mario Papst, vor Drifterpilot Daniel Sailer im BMW E 30. Eine knappe Entscheidung gab es um Platz 11 und 12, wobei sich Mag. Christoph Rappold im BMW M3 knapp gegen Kevin Huber – Gschanes im 5er Golf durchsetzte.



Division 4b / PF



Von Sieg zu Sieg eilt der Wiener Thomas Kroupa, der im VW Rallye Golf R seine Titelverteidigung weiter ausbaut. Eine knappe Sekunde dahinter auf Platz 2 der NÖ Jürgen Steiner der im VW Golf 1 16V eine starke Leistung zeigte. Auf Platz 3 Gregor Hutter aus Hart b. Graz, der im Alfa Romeo 33 eine Top Platzierung erreichte. Den 1. Rennlauf mußte der Steirer Johannes Pabst nach einem technischen Problem auslassen, jedoch reichten ihm 2 gute Läufe für Platz 4. Automobilsportmass Karlheinz Schauerl bewies in seinem VW Käfer das er auch am Berg top unterwegs ist, belohnt wurde es mit Platz 5.

Division 5a / PF

Erneut eine Klasse für sich war in dieser Kategorie der NÖ Christian Biesinger jun. im VW Polo 86C, sein Ziel natürlich Titelverteidigung. Auf Platz 2 Lokalmatador Patrick Flechl der im Opel Astra GSI eine Top Leistung bot. Ebenfalls auf einem Opel Astra GSI auf Platz 3 mit einer beherzten Vorstellung Manfred Suppan. Dominik Rabl aus St. Anna am Aigen wird im VW Golf 1 mit Top Laufzeiten guter 4., vor Markus Stingl aus Kärnten im Renault 11F 2000. Eine Top Performance bot der Steirer Johann Harrer mit Platz 6 im Alfa Romeo 145 HRT3, Rallyeass Martin Pucher wurde mit kontinuierlich guten Laufzeiten ausgezeichnet 7. Leider das Aus nach Lauf 1 für Günter Strohmeier nach Technikproblemen am Alfa SUD TI.





Division 5b / PF

Eine klare Sache war hier der Sieg von Martin Bauer im Citroën Saxo, der einmal mehr sein Potential voll ausspielte. Auf Platz 2 mit einer gediegenen Leistung der Kärntner Rene Novak im VW Lupo. Leider auch hier ein frühes Aus für Erich Rosseger im Suzuki Swift nach Getriebedefekt.

Division 6 / PF

Hier gab es einen überzeugenden Erfolg von Rene Auner im Citroën 2 GT, vor dem jungen OÖ Tobias Grossalber der einmal mehr sein großes Können mit dem VW Polo bewies. Das Routine sich bezahlt macht, bewies der Steirer Franz Kollmann mit Platz 3 im Opel Adam R2. Eine exzellente Leistung bot der Lödersdorfer Roland Reiß mit Platz 4 im VW Polo, vor Stefan Mehlmaier der sich hervorragend mit Platz 5 im Opel Astra GSI schlug. 2 Rennläufe genügten Stefan Schmid für Platz 6, dann mußte er seinen Peugeot 106 S16 leider mit Motorproblemen abstellen. Eine Top Leistung mit Platz 7 für den Tiroler Christian Hutter im Mitsubishi Colt Ralliart. Sehr gute 8. wurde nach einer perfekten Leistung, die schnelle NÖ Beate Steiner im Seat Ibiza Cupra. Leider das frühe Aus nach technischen Defekt für den Kärntner Klaus Demuth Renault Clio Ragnotti und Markus Gruber nach kapitälem Motorschaden am VW Polo.



Historische Klassenergebnisse



Klasse 11 / FIA HTP – 1600cm²

Hier gab es ein Markenduell zweier VW Golf 1 Piloten, wobei am Ende der NÖ Manfred Zöchling die Stoßstange vor dem Steirer Thomas Tkaletz hatte.

Klasse 12 / FIA HTP – 2000cm²

Bestens in Schuß im neu aufgebauten Opel Kadett B Cup Rally, sowohl national als auch international Patrick Knoll, der auch diesmal mit einer beherzten Fahrt keine Zweifel am Sieg aufkommen ließ.

Ebenfalls bestens unterwegs mit Platz 2 Jo Krammer im Alfa Romeo 33 8V.



Klasse 13 / FIA HTP – 2000cm²

Auch hier gab es nie Zweifel am Sieg von Harald Neuherz im spektakulären Audi S1 Quattro. Ein großartiges Comeback mit Platz 2 feierte die junge Marie Luise Neubauer, die Papa Herbert Neubauer, beide auf Lancia Delta Integrale auf Platz 3 verwies. Bei seinem Debüt ein guter 4. Platz für den Obersteirer Gernot Bittner im BMW 325i.

Klasse 14 / Classic H – 2000cm²

Auch hier ließ der amtierende Cupsieger Mario Stampfer Bgld. keine Zweifel am Sieg aufkommen. Dreimal Laufbestzeit in der Klasse, daß war der Sieg im Renault Clio 16V. Auf Platz 2 mit Top Zeiten der Steirer Patrick Ulz im Alfa SUD TI, vor Gerhard Auer, der im VW Scirocco 2 GTI 16V ebenfalls am Stockerl stand. Schlußendlich ebenfalls mit guten Laufzeiten auf Platz 4 der Weizer Seppi Schögler im Opel Ascona B.



Klasse 15 / Classic H + 2000cm²

Auch dieser Klasse war ein Audi S1 Pilot nicht zu schlagen. Der Tiroler Roman Loinger setzte sich gegen den BMW Markenpokal, angeführt von Manfred Knaus der Platz 2 belegte, sowie Johannes Payer und Nino Schanes, alle BMW E30 325i durch.

Klasse 18 / Gleichmäßigkeit



Die Klasse 18 Gleichmäßigkeit gewann Gerhard Wippel im Audi TT Quattro, vor Alois Magg Ford Puma und Robert Adelman Seat Leon Cupra.

Klasse 19 / VAV Porsche Clubwertung

Hier siegte Dietmar Hainzl im Porsche 986S, vor Reini Höfler Porsche 911 Carrera 4 Cabrio und Tamara Kummer Porsche Boxter 987.



Der nächste Lauf zum Herzog Motorsport Bergallyecup findet am

Sonntag **25. August 2024** in Lobming/ Voitsberg statt.

Veranstalter: Jud Motorsport powered by Werner



Mit motorsportlichen Grüßen
S. – H. Rieger

Herzog Motorsport Bergallyecup 2024 AMF Bergallyepokal

25.06.2024